

Landeshauptstadt Stuttgart  
Der Oberbürgermeister  
GZ: OB 3301

Stuttgart, 10.11.2014

## Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen <b>Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion</b>
Datum 23.09.2014
Betreff Bücherregal, Bücherbox, Bücherzelle

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Mit der Zentralbibliothek am Mailänder Platz und den 17 Stadtteilbibliotheken sowie den 21 Haltepunkten der Fahrbücherei in Stadtteilen ohne ortsfeste Stadtteilbibliothek und der Versorgung von Kindergärten und Schulen durch die Fahrbibliothek ist das Netz der Literaturversorgung für alle Bürgerinnen und Bürger in der Stadt eng geknüpft. Als letzter weißer Fleck in der Bibliothekslandschaft der Stadt gilt der Stadtbezirk Sillenbuch. Hier liegen seit Jahren Planungen für eine ortsfeste Stadtteilbibliothek vor. Durch den Umzug der Zentralbibliothek an den Mailänder Platz ist im Stuttgarter Süden ein Defizit in der wohnortnahen Literaturversorgung entstanden.

Die Stadtbibliothek Stuttgart erprobt mit der „Bibliothek für Schlaflose“ ein Medienangebot, das rund um die Uhr an 7 Tagen die Woche zugänglich ist und einen ausgewählten, qualitätvollen und aktuellen Bestand bereitstellt. Die Medienauswahl reagiert auf aktuelle Entwicklungen und geht auf die zu erreichende Zielgruppe ein.

Dieses Angebot könnte auch an öffentlich, leicht zugänglichen Orten (z.B. im Eingangsbereich von Mehrgenerationenhäusern, Bezirksrathäusern, Bürgerhäusern, Schulgebäuden, Stadtbahnstationen, Kultureinrichtungen) angeboten werden. Die Nutzung des Angebots setzt einen Benutzerausweis der Stadtbibliothek voraus.

Das beschriebene Konzept unterscheidet sich von den in letzter Zeit in vielen Orten eingerichteten offenen Bücherregalen durch die Medienbreite sowie die Qualität und Verlässlichkeit des Angebots. Die Betreuung offener Bücherregale gehört somit nicht in das Aufgabenspektrum der Bibliotheken sondern erfolgt in der Regel auf der Basis bürgerschaftlichen Engagements.

Fritz Kuhn

Verteiler  
<Verteiler>